Ev. Familien-Bildungsstätte
Oldenburg

Informationen für Kursleiter*innen und Teilnehmer*innen zum Hygienekonzept der Evangelischen Familien-Bildungsstätte Oldenburg
Stand: 01.12.2020

Um in einer Pandemie die Infektionsrisiken zu minimieren, sind seitens der Mitarbeiter*innen, Kursleiter*innen und Kursteilnehmer*innen grundlegende Regeln für die Hygiene in den Räumen der Ev. Familien-Bildungsstätte (EFB) sowie für die persönliche Hygiene einzuhalten. Hygienehinweise der Gesundheitsbehörden sind zu beachten.

Die Kursleiter*innen werden durch die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen über das geltende Hygienekonzept informiert; die Kursteilnehmer*innen werden in geeigneter Weise durch die Kursleiter*innen informiert.

Die EFB hat Arbeitsabläufe im erforderlichen Umfang angepasst und nachfolgende Maßnahmen getroffen, um während der Pandemie physische Kontakte zu vermeiden, die Personendichte in der EFB zu minimieren und Kursteilnehmer*innen, Kursleiter*innen und Mitarbeiter*innen ein unter hygienischen Gesichtspunkten sicheres Arbeiten zu ermöglichen.

Die wichtigsten und effektivsten Schutzmaßnahmen gegen Virusinfektionen sind:

- Einhalten des Mindestabstandes von 1,50 m
- Regelmäßiges Lüften
- Regelmäßiges und gründliches Händewaschen mit Seife und Wasser (20 – 30 Sekunden lang)
- Niesen in die Armbeuge oder in ein Taschentuch, keinesfalls in die Hand
- Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes

Die Regelungen im Einzelnen:

1. EFB-Kurse, EFB-Veranstaltungen

Kursräume jeder Art

Im Eingangsbereich der EFB hängt ein Plakat, das die folgenden Punkte deutlich sichtbar darstellt. Beim Eintreten in den Kursraum sind die Kursteilnehmer*innen gehalten, sich gem. Grundregeln für Händehygiene (siehe auch https://www.infektionsschutz.de/haendewaschen/) die Hände zu waschen.

Beim Verlassen der EFB hat die Kursleitung dafür Sorge zu tragen, dass es keinen „Gegenverkehr“ von anderen Teilnehmer*innen gibt. Sie öffnet die Tür und hält sie auf.

Zur Vermeidung der Übertragung durch Tröpfcheninfektion muss auch im Kursbetrieb ein Abstand von mindestens 1,50 Metern eingehalten werden. Das bedeutet, dass die Matten, Stühle oder Tische in den Kursräumen entsprechend weit auseinandergestellt werden müssen und damit deutlich weniger Kursteilnehmer*innen pro Raum zugelassen sind als im Normalbetrieb (vor jedem Raum hängt ein „Bestuhlungsplan“).

Die Kursteilnehmer*innen sollen eine feste Platzordnung einhalten, die dokumentiert ist. Diese Dokumentation muss dem Gesundheitsamt zur Kontaktnachverfolgung auf Verlangen unverzüglich zur Verfügung gestellt werden können. Die Kursleiter*innen stellen sicher, dass die Platzordnung nach jedem Termin in der Verwaltung der EFB (Briefkasten in der Kursleiter*innenecke) abgegeben werden. Die Platzordnung ist in der EFB 4 Wochen aufzubewahren und danach zu vernichten. (im Kursraum liegen die entsprechenden Vordrucke aus).

Besonders wichtig ist das regelmäßige und richtige Lüften im Kursraum, da dadurch die Innenraumluft ausgetauscht wird. Alle 30 Minuten ist eine Stoßlüftung bzw. Querlüftung durch möglichst vollständig geöffnete Fenster über mehrere Minuten vorzunehmen.

Persönliche Hygiene
(Ein entsprechendes Plakat hängt in jedem Kursraum aus)
Die Kursleiter*innen und Kursteilnehmer*innen sind angehalten, folgende Hygieneregeln zu beachten:

- Berühren von Augen, Mund oder Nase mit den eigenen Händen vermeiden
- Abstand halten zu anderen Personen - mindestens 1,50 Meter
- Verzicht auf Händeschütteln und weitere Berührungen
- Kein Anhusten und Anniesen von anderen Personen. Husten und Niesen in die Armbeuge oder ein Taschentuch gehören zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen. Beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand zu anderen Personen halten, am besten wegdrehen
- Kursräume alle 30 Minuten für 5 Minuten lüften (Stoßlüften)
- Die gemeinsame Nutzung von Arbeitsmaterialien, wie z.B. Stifte, Scheren u.a. ist zu vermeiden. Matten sind mit einem von jedem/jeder Teilnehmer*in mitgebrachten Tuch abzudecken
- Auch in Kurspausen und für die Einnahme von Mahlzeiten/Pausensnacks/Getränken gelten die Hygienemaßnahmen
- Kursleiter*innen dürfen aus Gründen der Hygiene keinerlei Süßigkeiten, Salzgebäck etc. anbieten, verteilen oder zum Selbernehmen hinstellen.
- Den Kontakt mit häufig genutzten Flächen wie Türklinken möglichst minimieren, z.B. nicht mit der vollen Hand bzw. den Fingern anfassen, ggf. Ellenbogen benutzen
- Gründliche Händehygiene: Händewaschen mit Seife für 20 – 30 Sekunden (auch kaltes Wasser ist ausreichend, entscheidend ist der Einsatz von Seife), z.B. nach Husten oder Niesen, nach der Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln, nach dem erstmaligen

Betreten der Kursräume, vor dem Essen, vor dem Aufsetzen und nach dem Abnehmen eines Mund-Nasen-Schutzes, nach dem Toilettengang

- Damit die Haut durch das häufige Waschen nicht austrocknet, sollten die Hände regelmäßig eingecremt werden. Die Handcreme ist für den Eigengebrauch von zu Hause mitzubringen
- Händedesinfektion: Grundsätzlich ist die Händedesinfektion nur als Ausnahme und nicht als Regelfall zu praktizieren. Das Desinfizieren der Hände ist nur dann sinnvoll, wenn ein Händewaschen nicht möglich ist sowie nach Kontakt mit Fäkalien, Blut oder Erbrochenem. Zum Desinfizieren wird Desinfektionsmittel in ausreichender Menge in die trockene Hand gegeben und bis zur vollständigen Abtrocknung ca. 30 Sekunden in die Hände eingerieben. Dabei ist auf die vollständige Benetzung der Hände zu achten (siehe auch www.aktion-sauberehaende.de)
- Achtung: Händedesinfektionsmittel enthalten Alkohol und dürfen nicht zur Desinfektion von Flächen verwendet werden.
- Mund-Nasen-Schutz oder eine textile Barriere ist zu tragen, wenn der Sitzplatz (bzw. Matte o.ä.) verlassen wird, d.h. bei allen Wegen, die innerhalb des Raumes oder im Gebäude der EFB zurückgelegt werden. Der Mund-Nasen-Schutz ist selbst mitzubringen und wird nicht von der EFB gestellt. Mit einem Mund-Nasen-Schutz können Tröpfchen, die beim Sprechen, Husten oder Niesen ausgestoßen werden, abgefangen werden und das Ansteckungsrisiko für andere verringert werden (Fremdschutz). **Dies darf aber nicht dazu führen, dass der Abstand unnötigerweise verringert wird**

2. Hygiene im Gebäude der EFB

Umgebungs- und Raumhygiene

Die Umgebungshygiene wird verstärkt wahrgenommen. Oberflächen, die von vielen berührt werden können, wie z.B. Türklinken, Treppengeländer, Lichtschalter etc. werden an Arbeitstagen unabhängig vom Kursbetrieb mehrfach täglich gereinigt. Bereiche mit Fenstern werden regelmäßig gelüftet. Die Raumdurchlüftung erfolgt - über das Lüften innerhalb der Kurse hinaus - mindestens zweimal täglich z.B. vormittags und nachmittags für 5-10 Minuten (Stoßlüften). Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind verpflichtet, die Auflagen für die Hygiene am Arbeitsplatz einzuhalten.

Persönliche Kontakte in der EFB

Besprechungen

Notwendige Besprechungen, die eine physische Anwesenheit von Personen erfordern, sind kurz zu halten und in entsprechend großen Besprechungsräumen durchzuführen, die ein Einhalten der Abstandsregel gewährleisten. Der bzw. die jeweilige Organisator/in verantwortet die Einhaltung der Abstands- und Hygieneregel und die Dokumentation (Name, Vorname, Telefon) der Sitzordnung. Diese ist nach 4 Wochen zu vernichten.

Betreten von Räumen, Fahrstuhl und Treppen

Kleinere Räume, die von mehreren Personen benutzt werden (Teeküche, Kursleiter*innen-Ecke, Sanitärräume), dürfen grundsätzlich immer nur einzeln betreten werden. Das Warten vor dem Betreten der Räume erfolgt unter Beachtung der Abstandsregel. Gleiches gilt für die Benutzung

von Treppen. Auch Treppen sollen immer nur einzeln betreten werden, damit der Mindestabstand gewahrt bleibt.

Krankheitssymptome und Erkrankungen (COVID-19)
Kursleiter*innen, Kursteilnehmer*innen, sonstige Besucher*innen sowie Mitarbeiter*innen, die Symptome einer COVID-19 Erkrankung aufweisen oder bei denen der Verdacht einer COVID-19 Erkrankung besteht, dürfen das Gebäude der EFB nicht betreten.

Veröffentlichung des Hygienekonzepts
Das Hygienekonzept wird auf der Homepage der EFB veröffentlicht. Darüber hinaus wird es in digitaler Form an alle Kursleiter*innen gegeben.

Meike Bruns
Leitung der EFB